



Kerzenzauber: Kinderchor der Mauritius-Kantorei Hardeggen beim Lichtersingen.

Schäfer

Klare, homogene Stimmen

„Lichtersingen“ in der St.-Mauritius-Kirche Hardeggen

Zum 22. Mal war die St.-Mauritius-Kirche in Hardeggen am Sonntag Schauplatz eines ausgesprochen stimmungsvollen Konzerts: beim „Lichtersingen“ mit den Kinderchören der St.-Mauritius-Kantorei.

VON MICHAEL SCHÄFER

Nirgends elektrisches Licht, die vollbesetzte Kirche nur mit Kerzen erleuchtet: Das „Lichtersingen“, vor 22 Jahren von Gerhard Ropeter in der St.-Mauritius-Kirche in Hardeggen begründet, ist ein Publikumsmagnet in der Vorweihnachtszeit.

Was an diesem dritten Advent der Kinderchor St. Mauritius musikalisch leistet, ist erstaunlich. Sehr klar und homogen ist der Stimmklang, konzentriert und ausdrucksvoll werden die geistlichen Volkslieder vorgetragen, in die Dirigent Ropeter auch immer wieder die Gemeinde einbezieht.

Stimmungsvoller Augenblick

Der musikalische Bogen spannt sich von Volksliedern aus der Schweiz über Schweden und Norwegen bis Italien, Oberschlesien und nach England. Dabei ist der Einzug der kerzengeschmückten Lichter-

königin Santa Lucia ein ganz besonders stimmungsvoller Augenblick.

Weit über die adventliche Besinnlichkeit hinaus reicht die Bedeutung dieser musikalischen Jugendarbeit für die Zukunft: Da werden nicht nur gut geschulte Sänger herangebildet, die später in Kantoreien und anderen Chören mitsingen, sondern auch Konzertbesucher – und dereinst Eltern von Kindern, die wiederum für Musik begeistert sind. Das macht diese Arbeit so wichtig.



www.kantorei-hardeggen.de